

---

der DDR und in dieser Eigenschaft einer der Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinigten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Generaloberst, wurde 1959 zum Armeegeneral befördert. 1954—1962 war Willi Stoph Stellvertreter des Vors, des Ministerrates der DDR. Er wurde 1960 mit der Koordinierung und Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse der Partei und der Regierung im Staatsapparat beauftragt. 1962—1964 war Willi Stoph Erster Stellvertreter des Vors, des Ministerrates, er ist seit 1964 Vors, des Ministerrates der DDR. Willi Stoph trägt erfolgreich zur allseitigen Stärkung unseres sozialistischen Staates, zur Vertiefung der brüderlichen Freundschaft mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Bruderländern sowie zur Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft und zur Verwirklichung der sozialistischen ökonomischen Integration bei. Für seine Verdienste bei der Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit wurde ihm von der Sowjetunion die Erinnerungsmedaille „20. Jahrestag des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg 1941—1945“ und die Erinnerungsmedaille zum 100. Geburtstag von W. I. Lenin und von der Mongolischen Volksrepublik der „Suchebator-Orden“ verliehen. Willi Stoph hat wesentlichen Anteil am weiteren Ausbau und an der Vervollkommnung der staatlichen Leitungstätigkeit, angefangen vom Ministerrat bis zu den örtlichen Organen der Staatsmacht. Seine Aufmerksamkeit galt und gilt besonders der Entwicklung der kollektiven Leitungsarbeit und der umfassenden För-